



Die Schwitzkasten-Elf der Woche

Beim SVU trifft der Präsident persönlich

Oldie Frank Woland schießt die zweite Mannschaft zum Sieg, Kylian Tchassem legt ein Maradona-Gedächtnis-Solo hin, und Jan Haußmann bringt Pfrondorf zum Leuchten.

21.03.2022, Von Tobias Zug

Nummer 1: Jakob Krauß (TSV Lustnau)

Starker Rückhalt des A-Ligisten beim 2:1-Sieg auf Hagellochs Höhen. Parierte sogar einen Elfmeter, nur gegen den Nachschuss war er machtlos.

Nummer 2: Jonas Habrich (SV 03 Tübingen)

Der Rechtsverteidiger war kunstvoller Siegtorschütze beim 2:1 des Landesligisten unter der Woche gegen Seedorf.

Nummer 3: Benedikt Rammeiser (SV Nehren)

Dass Torhüter Michael Geiger beim 4:0-Sieg des Landesligisten in Gärtringen kaum gefordert war, war mitunter ein Verdienst des umsichtigen Innenverteidigers.

Nummer 4: Jan Haußmann (SV Pfrondorf)

Der 4:1-Coup des Bezirksligisten am Mittwochabend gegen den Zweiten SV Hirrlingen wäre ohne den Elektriker nicht zustande gekommen: Nach einer Viertelstunde fiel nämlich das Flutlicht aus – Haußmann packte an und brachte die Funzel wieder zum Leuchten. Und der SVP stand unter Strom.

Nummer 5: Antonio Tunjic (TSV Kusterdingen)

Beim 7:3-Torfestival des A-Ligisten in Unterhausen steuerte der Spielertrainer 4 Kisten selber bei.

Nummer 6: Frank Woland (SGM Hagelloch II/Unterjesingen II)

Der Präsident des SV Unterjesingen hilft seinem Verein, wo er kann, und wenn er selbst kicken und das Siegtor schießen muss zum 2:1-Sieg des B-Ligisten in Bieringen.

Nummer 7: Kylian Tchassem (A-Jugend FC Rottenburg)

Der 18-jährige zentrale Mittelfeldspieler hat in der Verbandsstaffel zwei Tore erzielt beim 4:2-Sieg in Pfullingen und das letzte Tor mit einer sensationellen Einzelleistung in der 93. Minute vorbereitet: Mit Ball legte er ein 50-Meter-Solo hin und ließ drei Gegner stehen.

Nummer 8: Mario Martin (TSV Dettingen/Ro.)

Dreifacher Torschütze beim 5:1-Sieg des Bezirksligisten unter der Woche in Derendingen.

Nummer 9: Youssef Ruqaya (SSC Tübingen)

Mann des Spiels beim 3:2-Sieg des Landesligisten gegen den FC Rottenburg: Erst traf er per Kopfball, danach chippte er frech einen Elfmeter in die Mitte ins Tor.

Nummer 10: Pierre Funk (SV Pfrondorf)

Überragender Dreifach-Torschütze in der Bezirksliga beim 4:1 gegen Hirrlingen.

Nummer 11: Timo Kircher (SV Hailfingen)

Unter vier Toren macht es der Sohn des Ex-Bundesligaschiedsrichters Knut Kircher zurzeit nicht mehr: Erst traf er gegen Oberndorf vier Mal, jetzt beim 5:3-Sieg des B-Ligisten in Dettenhausen.

SCHWITZKASTEN FUSSBALL-ELF DER WOCHE

